Presseinformation

20. September 2018

Arbeiten für L 9 Umfahrung Gänserndorf Süd laufen auf Hochtouren

Gesamtbaukosten liegen bei rund sechs Millionen Euro

Mit der Umfahrung Gänserndorf Süd wird die bestehende Landesstraße L 9 als zukünftige Zubringerstrecke zur S 8 Marchfeld Schnellstraße optimiert und soll eine Entlastung des Ortsgebietes Gänserndorf Süd sowie eine Erhöhung der Verkehrssicherheit mit sich bringen. Die L 9 ist in diesem Bereich mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 5.500 Fahrzeugen am Tag frequentiert. Seit Juli laufen die Arbeiten für die rund 3,3 Kilometer lange Zubringerstraße auf Hochtouren.

Rund einen Kilometer südlich des Kreisverkehrs der B 8 mit der B 220 und der L 9 in Gänserndorf beginnt der Ausbau der Landesstraße L 9 für die Umfahrung Gänserndorf Süd. Die Straße verläuft rund 1,1 Kilometer in Richtung Obersiebenbrunn, schwenkt auf Höhe der Siedlung Gänserndorf Süd in Richtung Osten, um genügend Abstand zum Siedlungsgebiet zu gewinnen, wobei zum Schutz der Anrainer von Gänserndorf Süd vor dem Verkehrslärm ein rund 1,7 Kilometer langer und bis zu vier Meter hoher Lärmschutzdamm errichtet wird. Dafür sind rund 54.000 Kubikmeter Schüttmaterial erforderlich. Die Trasse führt weiter parallel zur Landesstraße L 9 und mündet nach einer Strecke von rund 2,2 Kilometern südlich von Gänserndorf Süd wieder in den Bestand der Landesstraße L 9 ein.

Eine Wirtschaftswegunterführung sowie eine Geh-und Radwegbrücke werden im Zuge der Umfahrung Gänserndorf Süd errichtet. Für die Ortszufahrten nach Gänserndorf Süd werden an der Umfahrungsstraße zwei T-Kreuzungen errichtet. Der Kletter- und Erlebnispark sowie das Gut Aiderbichl erhalten eigene, von der Umfahrung getrennte, Zufahrten. Die Fahrbahn der Landesstraße L 9 wird entsprechend dem heutigen Verkehrsstandard mit einer Breite von 8,5 Metern ausgeführt.

Vom Siehdichfürweg bis zur neuen Wirtschaftswegunterführung wird ein Radweg errichtet, welcher von der Gemeinde Gänserndorf bis zum Stadtgebiet verlängert wird. Teilweise sind Parallelwege zur Abwicklung des landwirtschaftlichen Verkehrs vorgesehen. Im Frühjahr und Herbst 2019 werden ökologische Ausgleichsmaßnahmen und Bepflanzungen hergestellt, die in den Gemeindegebieten Gänserndorf, Weikendorf und Haringsee liegen.

Mit der Errichtung der beiden Brückenobjekte, der Geh- und Radwegbrücke und einer Brücke über einem Wirtschaftsweg haben die Bauarbeiten im Sommer bereits begonnen. Im Bereich der Wirtschaftswegunterführung wird der Verkehr über eine provisorische Bauumfahrung umgeleitet. Außerdem wurde bereits mit der Errichtung des

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Lärmschutzdamms im Bereich des Siehdichfürwegs und mit diversen Einbautenverlegungen begonnen. Die Verkehrsfreigabe ist für Mai 2019 geplant, die Gesamtbaukosten von rund sechs Millionen Euro werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko meinte kürzlich bei einem Lokalaugenschein: „Die Straße bringt eine Verkehrsentlastung sowie mehr Verkehrssicherheit für Gänserndorf Süd und wird auch als Zulaufstrecke für die S 8 Marchfeld Schnellstraße dienen“.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at.

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at